

Vermischte Anzeigen.

[1702.] Stuttgart, den 1. Februar 1833.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage die hiesige

J. Beker'sche Buchhandlung u. Leihbibliothek

mit allen Activen und Passiven (welch letztere aber schon bisher rechtzeitig getilgt sind), käuflich übernommen habe, und solche, vor der Hand unter derselben Firma, fortführen werde.

Für jetzt bitte ich, mir keine Nova, wohl aber Novitätenszettel, Anzeigen und Plakate in mehrfacher Anzahl gefälligst gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen zuzusenden.

Meine Commission besorgen, wie bisher, die Herren Hermann u. Langbein in Leipzig, Riegel u. Wiessner in Nürnberg, J. P. Streng in Frankfurt a. M., welche immer in Stand gesetzt sein werden, das von mir Verlangte gegen Baar einzulösen, wie ich denn überhaupt Ihr gütiges Zutrauen, welches ich hierdurch erbitte, immer durch die reellste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu verdienen suchen werde.

Achtungsvoll und ergebenst

V. Willmaar.

Firma: Beker'sche Buchhandlung.

Der ergebenst Unterzeichnete bestätigt das oben Gesagte mit der Bitte, auf seinen Nachfolger das der Handlung bisher erwiesene Vertrauen zu übertragen; Herrn Willmaar's Denkungsart, sowie seine Verhältnisse, veranlassen mich zu der bestimmten Versicherung, dass er jederzeit das Vertrauen rechtfertigen wird.

Mit Achtung und Ergebenheit

J. Beker,

früher Besitzer der Beker'schen Buchhdlg.

[1703.] P. P.

Mein Bruder, Albert Knittel, hatte durch sein am 1. December 1835 im Einverständnisse mit mir erlassenes Circular die traurige Pflicht erfüllt, Sie von dem Tode meines Mannes, des Hofbuchhändlers und Hofbuchdruckers G. Braun, in Kenntniss zu setzen, und Ihnen zugleich angezeigt, dass er, dem letzten Willen meines Mannes gemäss, die alleinige und unbeschränkte Leitung des ganzen Geschäfts übernommen habe.

Ich habe demselben nun eben dieses Geschäft mit allen Activen und Passiven käuflich übergeben, und er wird es unter Beibehaltung der bisherigen Firma:

G. Braun, Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei

für seine alleinige Rechnung fortführen.

Ich danke Ihnen für das mir seit dem Tode meines Mannes geschenkte Zutrauen, und bitte, dasselbe auf meinen Bruder, der den meisten Herren Collegen schon persönlich bekannt ist, überzutragen.

Carlsruhe, im Januar 1838.

Louise Braun, geb. Knittel.

Aus vorstehendem Circular meiner Schwester ersehen Sie, dass ich das von meinem vor zwei Jahren verstorbenen Schwager unter der Firma

G. Braun, Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei hinterlassene, und seitdem von mir geleitete Geschäft nun käuflich an mich gebracht habe.

Da ich dasselbe mit allen Activen und Passiven übernommen habe und unter der bisherigen, unveränderten Firma fortführen werde, so entsteht dadurch keinerlei Aenderung in Ihrem Buche.

Meine Grundsätze betreffend, berufe ich mich getrost auf meine Geschäftsführung seit dem Tode meines Schwagers, und glaube deshalb keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, das bisher meiner Firma geschenkte Vertrauen derselben auch von nun an zu bewahren.

Carlsruhe, im Januar 1838.

Mit Hochachtung

Albert Knittel.

[1704.] Stuttgart, den 16. Febr. 1838.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre Sie zu benachrichtigen, dass ich auf hiesigem Platze mit meiner seit einigen Jahren bestehenden Buchdruckerei eine Verlagshandlung verbunden habe. Ich ersuche Sie nun recht sehr, sich für meinen Verlag thätig verwenden zu wollen, wobei ich stets geneigt bin, Inserate in gelesene Blätter Ihrer Gegend, von denen Sie einigen Erfolg hoffen können, zur Hälfte zu tragen. Bei Abnahme grosser Quantitäten einzelner Artikel gewähre ich gern besondere Vergünstigungen.

Diejenigen Handlungen, welche unverlangt Nova annehmen, haben von den unten verzeichneten fertigen Artikeln bereits Exemplare zugesandt erhalten; die übrigen wollen mir ihren etwaigen Bedarf gefällig anzeigen, um sie unverweilt versorgen zu können.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen: in Leipzig Herr *A. F. Böhme,*

in Frankfurt am Main Herr *Ferdinand Boselli,*

durch welche ich allein Briefe, Zettel und Pakete annehme. Unverlangte Zusendungen gehen mit Portoberechnung uneröffnet zurück.

Hochachtungsvoll

G. L. Friz.

Meine Verlagsartikel sind:

Arlincourt, Vicomte, historische Romane. Teutsch von P. Gauger. Erster Band. Die Fremde. 4 Lieferungen à 24 kr. oder 6 g \mathcal{L} .

Hoch, M. Immanuel, Letztes Schicksal der württembergischen Veste Hohentwiel, nebst dem Leben ihres Vicecommandanten Oberst Freiherrn von Wolf, und der Geschichte ihrer merkwürdigsten Staatsgefangenen. 36 kr. oder 9 g \mathcal{L} .

— Geschichte der württembergischen Veste Hohenasperg und ihrer merkwürdigsten politischen und anderer Gefangenen. 45 kr. oder 12 g \mathcal{L} .

— Geschichte der württembergischen Vesten Hohenurach und Hohenneuffen und ihrer merkwürdigsten Staatsgefangenen. 45 kr. oder 12 g \mathcal{L} .

Mörke, C., die Prüfung. Ein Schauspiel in einem Act für Kinder zur Feier des Geburts- oder Namensfestes einer geliebten Mutter. 36 kr. oder 9 g \mathcal{L} .

— Arie auf des Vaters Geburtstag. 1 fl. oder 16 g \mathcal{L} .

Ortlepp, Ernst, allgemeines deutsches Liederbuch. 8 Lieferungen à 12 kr. oder 3 g \mathcal{L} .

Paulus, über die Vereinigung der Protestanten und Katholiken, eine Bibelschrift für die ganze Christenheit. 6 kr. oder 2 g \mathcal{L} .

Persigny, F. de, Relation de l'entreprise du prince Napoléon-Louis-Bonaparte et des motifs qui l'y ont déterminé. 30 kr. oder 8 g \mathcal{L} .

— Dasselbe deutsch. 24 kr. oder 6 g \mathcal{L} .

Rettung, die, eine Erzählung für die heranwachsende Jugend, verfasst von einem Nachkommen Luther's. 36 kr. oder 9 g \mathcal{L} .

St. Clara, Abraham à, heilsame Lehren für das Leben zum Nutz und Frommen für Jung und Alt u. s. w.; im Auszuge herausgegeben von Pawle Manojlo. 10—12 Lieferungen mit Titelpuffer à 18 kr. oder 4 g \mathcal{L} .